

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Landwirtschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Für Abgabe unterlegener Schriftsätze kein Verbot.

Verkaufsstelle... (List of subscription and distribution points)

Verkaufsstelle... (List of subscription and distribution points)

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Gleichenstein, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Dessau, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Das Ende der brasilianischen Revolution.

(Von unserem Korrespondenten.) London, 26. April. Die brasilianische Revolution gilt nunmehr als wirklich beendet...

das Kaiserreich wiederherstellen wollten, sondern daß sie in mancher Hinsicht Sympathie verdienten. Und dieses Urtheil hat sich während des Krieges nicht geändert...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. (Originalbericht des „General-Anzeiger“.) 58. Sitzung. Berlin, 26. April.

Beginn der Sitzung: 11 1/2 Uhr Vormittags. Die zweite Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die Erichtigung von Landwirtschaftsämtern...

Abg. v. Ertla (kons.) ist gegen die Anträge. Die Kommission habe die Paragraphen so einzeln erzoget, als ob ein anderweitiges Resultat nicht zu erwarten sei...

Abg. v. Zischow (freikons.) beantwortet die Rückforderung. Da sehr wohl noch verschiedene Verbesserungen der Vorarbeiten über das Wahlverfahren Platz greifen könnten...

Abg. Dr. Sattler (natlib.) weist ebenfalls für eine Rückforderung der §§ 6-14 an die Kommission hin, ebenso Abg. v. Dittow (Wandbes.) (freikons.).

Abg. Rahl Zitel führt aus, die Regierung glaube mit ihren Vorarbeiten in Sachen des Wahlverfahrens solche Bestimmungen vorgelegt zu haben, welche möglichst wenig schädlichen. Alle anderweitigen Verbesserungen, die noch möglich zu sein, würden nach nicht einmal einen solchen Erfolg haben...

Abg. Rixert (frei.) glaubt nicht, daß bei der Kommissionsberatung eines Anderes herauskommen werde, als die Section über Fünfteln hinaus zu verbleiben. Aber wenn große Parteien in heute die Kommissionsberatung mündlich, dann sei es Brauch, diesem Wunsch stattzugeben...

Hierzu werden die §§ 6-14 an die Kommission zurückverwiesen. Abg. v. Boritz (kons.) ist ebenfalls gegen die Rückforderung: Das Interesse des Königreichs sei auch schon in den Kommissionsbeschlüssen gewahrt.

Abg. Rixert (frei.) glaubt nicht, daß bei der Kommissionsberatung eines Anderes herauskommen werde, als die Section über Fünfteln hinaus zu verbleiben. Aber wenn große Parteien in heute die Kommissionsberatung mündlich, dann sei es Brauch, diesem Wunsch stattzugeben...

Hierzu werden die §§ 6-14 an die Kommission zurückverwiesen. Abg. v. Boritz (kons.) ist ebenfalls gegen die Rückforderung: Das Interesse des Königreichs sei auch schon in den Kommissionsbeschlüssen gewahrt.

Abg. v. Zischow (freikons.) beantwortet die Rückforderung. Da sehr wohl noch verschiedene Verbesserungen der Vorarbeiten über das Wahlverfahren über das Wahlverfahren Platz greifen könnten...

Abg. v. Ertla (kons.) ist gegen die Anträge. Die Kommission habe die Paragraphen so einzeln erzoget, als ob ein anderweitiges Resultat nicht zu erwarten sei...

Abg. v. Zischow (freikons.) beantwortet die Rückforderung. Da sehr wohl noch verschiedene Verbesserungen der Vorarbeiten über das Wahlverfahren über das Wahlverfahren Platz greifen könnten...

Abg. Dr. Sattler (natlib.) weist ebenfalls für eine Rückforderung der §§ 6-14 an die Kommission hin, ebenso Abg. v. Dittow (Wandbes.) (freikons.).

Abg. Rahl Zitel führt aus, die Regierung glaube mit ihren Vorarbeiten in Sachen des Wahlverfahrens solche Bestimmungen vorgelegt zu haben, welche möglichst wenig schädlichen. Alle anderweitigen Verbesserungen, die noch möglich zu sein, würden nach nicht einmal einen solchen Erfolg haben...

Abg. Rixert (frei.) glaubt nicht, daß bei der Kommissionsberatung eines Anderes herauskommen werde, als die Section über Fünfteln hinaus zu verbleiben. Aber wenn große Parteien in heute die Kommissionsberatung mündlich, dann sei es Brauch, diesem Wunsch stattzugeben...

Hierzu werden die §§ 6-14 an die Kommission zurückverwiesen. Abg. v. Boritz (kons.) ist ebenfalls gegen die Rückforderung: Das Interesse des Königreichs sei auch schon in den Kommissionsbeschlüssen gewahrt.

Abg. Rixert (frei.) glaubt nicht, daß bei der Kommissionsberatung eines Anderes herauskommen werde, als die Section über Fünfteln hinaus zu verbleiben. Aber wenn große Parteien in heute die Kommissionsberatung mündlich, dann sei es Brauch, diesem Wunsch stattzugeben...

Hierzu werden die §§ 6-14 an die Kommission zurückverwiesen. Abg. v. Boritz (kons.) ist ebenfalls gegen die Rückforderung: Das Interesse des Königreichs sei auch schon in den Kommissionsbeschlüssen gewahrt.

Abg. Rixert (frei.) glaubt nicht, daß bei der Kommissionsberatung eines Anderes herauskommen werde, als die Section über Fünfteln hinaus zu verbleiben. Aber wenn große Parteien in heute die Kommissionsberatung mündlich, dann sei es Brauch, diesem Wunsch stattzugeben...

Hierzu werden die §§ 6-14 an die Kommission zurückverwiesen. Abg. v. Boritz (kons.) ist ebenfalls gegen die Rückforderung: Das Interesse des Königreichs sei auch schon in den Kommissionsbeschlüssen gewahrt.

Abg. Rixert (frei.) glaubt nicht, daß bei der Kommissionsberatung eines Anderes herauskommen werde, als die Section über Fünfteln hinaus zu verbleiben. Aber wenn große Parteien in heute die Kommissionsberatung mündlich, dann sei es Brauch, diesem Wunsch stattzugeben...

Hierzu werden die §§ 6-14 an die Kommission zurückverwiesen. Abg. v. Boritz (kons.) ist ebenfalls gegen die Rückforderung: Das Interesse des Königreichs sei auch schon in den Kommissionsbeschlüssen gewahrt.

Zwei Welten.

Roman von F. v. Hoff. (Fortsetzung.)

Das Inermarke, fast Unanblidliche geschah. Die zahlreichen Mitglieder der älteren Waldberg'schen Linie waren sich einander geflohen, ohne mündliche Erben zu hinterlassen...

Die Freude über seine neue Herrlichkeit war für eine sehr gemischte. Zunächst empfand er das tiefe Bedauern, daß sein verhasster Vater, Manfred von Wied, sein mutmaßlicher Erbe sein würde...

So weit der Fehler noch gut zu machen war, wollte er es thun. In der Hoffnung auf einen Erbeseben bedachte er, sich in kürzester Frist zu verheirathen. Ehrgeiz und Stolz, wie der das gegen den Baron von Wied und die Seinigen...

Die Worte des fremden Weibes hielten im Gedächtniß der Gräfin, und bedrückten ihr Gemüth, obgleich ihr Gatte und all' ihre Leute verkündeten, die hochartige Herrg habe zweifellos von der Furcht der Gräfin gehört, und diese Kenntnis dazu benutzt, sie zu ängstigen.

Im zweiten Jahre seiner Ehe fand sein heißestes Gebet Erfüllung, ihm wurde ein Sohn geboren, aber in derselben Stunde, in welcher dieser in die Welt eintrat, schied dessen Mutter aus dem Leben.

Das Unglück wurde durch einen verhängnisvollen Zufall verbeigeführt. Von ihrer frühesten Kindheit an hatte die Gräfin an einer krankhaften Furcht vor Schlangen gelitten. Ihr Grauen vor diesen Thieren war so groß, daß schon der bloße Anblick einer am Boden liegenden zusammengekrüppelten Schur, oder ein im Grate verkrüppelter durrer Zweig ihr zuweilen eine Ohnmacht, immer aber heftigen Schreden ausjagte.

Diese krankhafte Furcht war mit den Jahren gewachsen. In den ersten Tagen des August, sechs Monate nach der Ankunft jener fremden Frauen in der Thurmruine, war Gise Wied in Schloß Waldberg erschienen, und hatte darauf bestanden, die Gräfin zu sprechen, die sich weigerte, sie zu empfangen.

Gise Wied war es demnach gelungen, bis zu der leidenden Gräfin vorzudringen, welche von ihr, scheinbar ohne Grund und aus lauter Bosheit, mit Schmähdungen überhäuft wurde. Die Gieswiederin aus dem Thurm nannte die Gräfin eine Schlange, und prophezeite ihr, sie werde durch den Biß einer Schlange sterben.

Die Gräfin, deren Nerven ohnehin krankhaft reizbar waren, schrie auf und brach vor Entsetzen ohnmächtig zusammen. Die Fremde wurde sehr unzufrieden aus dem Zimmer und aus dem Schloffe entfernt, während die Dienerschaft und der herbeigerufene Arzt bemüht waren, die Gräfin zum Bewußtsein zurückzuführen.

Anглядlicher Weise geschah es, daß die Gräfin in den letzten Tagen des August, wenige Wochen vor ihrer unerwarteten Niederkunft, in einem abgeordneten Heile des Parkes von Waldberg spazieren ging, und eine harmlose kleine Graßschlange ihren Pfad kreuzte.

Die Gräfin sprang schreiend zur Seite, und trat bei dieser Gelegenheit unversehens auf den Schweif des Thieres. Die Schlange, gleichfalls geängstigt, versuchte sich gegen den vermeintlichen Angriff zu wehrhalten, ringelte sich um den Knöchel der Gräfin, und grub ihre spitzen Zähne in ihr Fleisch.

Die unglückliche junge Frau glitt ohnmächtig auf den Boden. Einer der Parkwächter, welcher die ganze Scene aus der Ferne beobachtet hatte, eilte zu ihrer Hülfe herbei. Die Schlange war längst entküpft.

Die Gräfin wurde auf eine aus dem Angeln gebobene Thür und Stufen und Deken getettet, die aus dem nahen Parkwärtershäuschen herbeigeholt worden waren, und mit der erblicklichen Sorgfalt in das Schloß getragen. Aus dem Zustand tiefer Bewußtlosigkeit, in welchem sie dort angekommen war, ermachte sie nur, um in eine schwere Krankheit zu verfallen.

Am nächsten Morgen hielt ein zarter kleiner Knabe seinem vorzeitigen Gung in die Welt, während die Mutter ihrem letzten Athem ansahnte. Das Kind war mit einem eigenthümlichen Mutterma geboren. Es schien, als ob sich um ihn den Knöchel eines linken Beinens eine zierliche grüne Schlange geringelt und ihren Abdruck dort unverlöschlich zurückgelassen hätte. Der Arzt bemerkte das seltsame Mal, und die Amme durchdringtesten einige Schauer, als sie es erblickte. Vier Tage nach dieser plötzlichen Geburt und diesem plötzlichen Todesfall wurden die sterblichen Ueberreste der Gräfin von Waldberg mit großem Gepränge in der Familien-graft in der Tiefe des Parkes beigelegt.

Die Generalversammlung des Versicherungsvereins der Städte Halle und ...

Nachschreibungen. Laut Meldung des Reichsanzeiger ...

Nachschreibungen. Laut Meldung des Reichsanzeiger ...

Wien. 28. April. (Projekt Röhner). Die heutige Verhandlung ...

Hamburg. 26. April. In dem Hause Kollnstraße Nr. 3 ...

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Verlichta-Zeitung.

Der Reichsverband hielt gestern seine Generalversammlung ...

Halle. Die heutige Verhandlung ...

Wien. 28. April. (Projekt Röhner). Die heutige Verhandlung ...

Hamburg. 26. April. In dem Hause Kollnstraße Nr. 3 ...

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris. 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin. 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

M. Wabrit, 27. April, 9 Uhr 11 Min. Borm. (Telegramm ...)

P. London, 27. April, 9 Uhr 55 Min. Borm. (Telegramm ...)

Leipzig, 26. April. Der ärztliche Bezirksverein Leipzig ...

Hamburg, 26. April. In dem Hause Kollnstraße Nr. 3 ...

Berlin, 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris, 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin, 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris, 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin, 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris, 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin, 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris, 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin, 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris, 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin, 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris, 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin, 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris, 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin, 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris, 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin, 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris, 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Berlin, 26. April. Der Wiener Korrespondent der Allg. ...

Paris, 27. April. 9 Uhr 23 Min. Borm. (Telegramm ...)

Stadtesamtliche Nachrichten.

Stadtesamt Halle.

Aufgehoben.

25. April. Der Handarbeiter Michal Köster und Helena Köppler ...

25. April. Der Handarbeiter Ernst Köppler und Helene Köppler ...

25. April. Der Handarbeiter August Köppler und Helene Köppler ...

26. April. Der Organist Wilhelm Joppmann und Maria Menzel ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

26. April. Dem Handarbeiter Franz Schmidt eine Z. Bertha Anna ...

Abonnements auf den

„General-Anzeiger“

zum monatlichen Bezugspreis von 50 Pfennig

werden jederzeit angenommen in der

Haupt-Expedition, Große Ulrichstraße 37,

Fiskal-Zintsgartenstraße 13,

Leipzigstraße 11,

ferner in den Nebenfilialen:

Gustav Rühlmann, Blücherstraße 3,

Albert Steinbeiß, Leipzigstraße 29,

S. Dürre, Glauchaerstraße 23,

Johannes Trostsch, Glauchaerstraße 79,

Paul Grimm, Geiststraße 32,

J. A. Weber, Gr. Steinstraße 46,

F. A. Borsch, Buchhandlung, Steinweg.

Außerhalb nehmen Bestellungen die bekannten

Filialen entgegen.

Bedeutende Betriebsersparnisse werden in jeder

modernsten Anlage der Großindustrie, des Kleingewerbes

oder des Landwirtschaft durch Ausstattung einer Wollspinn-

Automobile als Betriebsmaschine erzielt. Die von der rühm-

lichst bekannten Maschinenfabrik von H. Wolf in Wag-

burg-Wien seit mehr als 30 Jahren als Spezialität ge-

bauten halbfahrbaren und fahrbaren Automobilen mit

ausgezeichnetem Preisverhältnis überbieten an Spar-

Gardinen, J. Lewin, Geschäftehaus erster Ranges, Halle a. S., im Rathskeller-Neubau.

Grösste Auswahl am Platze. Feste, billigste Preise.

J. Lewin, Geschäftehaus erster Ranges, Halle a. S., im Rathskeller-Neubau.

Grösste Auswahl am Platze. Feste, billigste Preise.



Herm. Bauchwitz,

4 Markt 4.

Gegründet 1859.

4 Markt 4.

Abtheilung für komplette Anzüge:

Cheviot-Anzug in schwarz, blau und braun von M. 17 an.

Cheviot-Anzug in Diagonal, größte Neuheit der Saison, in blan, braun und schwarz M. 28.

Kammgarn-Anzüge, einfarbig und gemustert, in haltbaren Qualitäten von M. 24 an.

Hell- und modedarbiger Anzug in gewirter haltbarer Qualität M. 13,50.

Hell- und modedarbiger Anzug in solidem Geschmack M. 16.

Hell- und modedarbiger Anzug in engl. Mustern von M. 19 an.

☛ Sämmtliche Qualitäten sind in ein- und zweireihiger Jaquet-Façon, wie auch in Rock-Jaquets auf Lager. ☛

In Knaben-Anzügen

☛ wie bekannt die größte und geschmackvollste Auswahl. ☛

≡≡≡ Sämmtliche Arbeiter-Garderobe ≡≡≡

in nur bewährten Qualitäten ☛ zu Original-Fabrikpreisen. ☛

Verkauf zu streng festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

☛ Wegen Neubau ☛

meines Geschäftshauses Leipzigerstraße 89 veranlasse einen

☛ großen Ausverkauf bis Pfingsten. ☛

H. Elkan, jetzt Leipzigerstrasse 23.

Damenmäntel, Jackets, Capes, Kragen, Kinderjackets und Mäntel.

Damenmäntel in den neuesten Ausführungen, hell u. dunkel, schon von 2, 5, 8, 10, 15 bis zu den feinsten,
Jackets, nur die neuesten Façons, hell u. schwarz, schon von 1,50, 2,50, 3, 5, 6 u. 10 bis zu den feinsten,

Capes und Kragen schon von 75 Pfg. an bis zu den elegantesten.

☛ Kleiderstoffe. ☛

Kleiderstoffe in hellen aparten Farben, das Meiste schon von 60, 80 Pfg., 1 M. bis zu den feinsten,
Kleiderstoffe in kleinarr. Mustern u. allen Farbestellungen, das Allernueste von 80 Pfg., 1, 1,20 M.,

Kleiderstoffe in reiner Wolle, in verschiedenen Dessins, doppeltbreit, schon v. 50, 60, 80 Pfg. bis zu den feinsten.

Grösste Auswahl in Herren-Garderoben.

Herren-Anzüge in hellen Sommerfarben, von 10, 12, 15, 20 bis 23 M.,

Herren-Anzüge, Kammgarn, Cheviot, Belour, von 9, 12, 15, 18, 20 bis 29 M.,

Burschen- und Knaben-Anzüge in hundertfacher Auswahl von 1,25 M. an.

Grösstes Schuhwaaren-Lager am Platze.

Damen-Stiefletten 3, 3,50 und 4 M.

Damen-Knopfschuhe 4, 4,50 u. 5 M.

Damen-Halbschuhe 3, 3,50 und 4 M.

Damen-Zeugschuhe 1,50, 2 und 4 M.

Herren-Schaft-Stiefel in bester Qualität 6 M.

Herren-Stiefletten 3,50 4, 5, 6, 7 M.

Herren-Halbschuhe 3,50, 4, 5, 6 M.

Herren-Bindschuhe 4, 5, 6, 6,50 M.

Kinder-Knopfschuhe von 1 M. an.

Kinder-Halbschuhe von 50 Pfg. an.

Turner-Schuhe mit Gummi-sohlen.

Segeltuch-Schuhe von 1 M. an.

Wer etwas kaufen will, der besuche als beste Bezugsquelle zuerst

H. Elkan's Ausverkauf, Halle a. S., Leipzigerstraße 23.